Quelle: http://manuscripta.at/?ID=194
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift

vnnd die schwere burdy deinns
leibs vnnd des grossen holtzes
wol über schwencken vnd auff
die erden mocht stürtzen ¶ O
des vnergrüntlichen grossem
schmertzen dar zu / aber gar vn
saytlich wee was das / das sy dich
also auff hubend / vnnd mit dem
kreütz liessen in das vnder bloch
ver wettenlich pletschen / da ward
aller dem schmertz gemeret / vn
alle dem ver waytleten wünden
geisel / zwick vnnd snatten auff
gretemt vnnd alle dem adern vn
büty also zerstreckt vnnd von
demem schweren leib über weyte
das man die gentzlich sehen vnd
zelen möcht O des wunderlich
en anblicks aller milten gotts //